Absichtserklärung «Sustainable Aviation»

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen der Gegenwart. Es besteht heute weitgehend Konsens, dass die CO2-Emissionen reduziert werden müssen, um schwere Schäden zu vermeiden.

Mit dem Pariser Klimaabkommen von 2015 haben sich die Schweiz und alle anderen Signatarstaaten verpflichtet, die CO2-Emissionen bis 2030 markant zu senken. Das vom Parlament verabschiedete CO2-Gesetz basiert auf dem Pariser Abkommen. Zudem hat der Bundesrat das Netto-Null-Ziel für den Zeithorizont bis 2050 verabschiedet.

Wie alle anderen Bereiche, ist auch die Luftfahrt gefordert, ihren Beitrag zur Reduktion der CO2-Emissionen zu leisten. Aviation Research Center Switzerland (ARCS) hat deshalb im Jahr 2020 das Projekt «Road Map Sustainable Aviation» gestartet und zusammen mit der Firma Ecoplan eine Studie ausgearbeitet. Eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von SWISS, der Swiss Business Aviation Association, den Landesflughäfen Zürich, Genf und Basel, den Bundesämtern BAZL und BAFU sowie der ETH Zürich und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW hat die Studie begleitet. In der Schlussphase des Projekts wurde die Gruppe durch easyJet ergänzt.

Gestützt auf den Bericht «Road Map Sustainable Aviation» vom April 2021 haben Swiss, easyJet, die Landesflughäfen Zürich, Genf und Basel, und die Swiss Business Aviation Association folgende gemeinsame Absichtserklärung verabschiedet:

<u>Klimapolitische Absichtserklärung der schweizerischen Luftfahrt</u>

1. Die schweizerische Luftfahrt unterstützt die klimapolitischen Ziele des Pariser Abkommens und die Klimastrategie 2050 des Bundesrates.

2. Sie will ihren Beitrag leisten, um diese Ziele auch in der Aviatik zu erreichen.

3. Die schweizerische Luftfahrt hat schon bisher beträchtliche Anstrengungen unternommen, um die CO2-Emissionen zu reduzieren. Weitere Massnahmen sind jedoch notwendig.

4. Gestützt auf den Bericht «Road Map to Sustainable Aviation» will die schweizerische Luftfahrt insbesondere folgende vier Massnahmenpakete umsetzen:

    - Schrittweiser Ersatz von fossilem Kerosin durch biogene und synthetische Treibstoffe (Sustainable Aviation Fuels SAF)

- Effizientere Flugzeuge
- Treibstoffeffizientere Abwicklung des Flugverkehrs am Boden und in der Luft
- Einsatz von ökonomischen Instrumenten (freiwillige CO2-Kompensation, Teilnahme an ETS und CORSIA als Übergangslösung sowie Carbon Removal Projects zur Reduktion der verbleibenden Emissionen).

5. Zur Realisierung dieser vier Massnahmenpakete ist der Luftverkehr auf entsprechende politische und gesetzliche Rahmenbedingungen angewiesen. Der Bund wird deshalb eingeladen, die «Road Map Sustainable Aviation» aktiv zu unterstützen. Im speziellen müssen die CO2-Reduktionsmassnahmen der Luftfahrt gezielt gefördert werden, um insbesondere die synthetischen Treibstoffe (SAF) rasch zu entwickeln und in den Markt einzuführen.

6. Da die Luftfahrt ein globales Geschäft ist, müssen alle Massnahmen so weit wie möglich international abgestimmt werden. Die Schweiz sollte sich aktiv für diese internationale Koordination einsetzen.

Die Studie und Ihre Zusammenfassung können auf der Internetseite vom Aviation Research Center Switzerland (ARCS) gefunden werden https://www.arcs.aero/de/node/159

Zürich, 7. Juni 2021